

# Digitale Techniken im Dienst der Vergangenheit



Karl Lenger  
Pia Fiedler

## Digitale Techniken im Dienst der Vergangenheit

- Computergestützte Methoden verändern den akademischen Alltag
- Wissen nicht mehr ausschließlich aus Büchern und Sekundärliteratur
- Neue Erkenntnisse nur mehr durch die Existenz von Digitalisaten möglich
- Demokratisierung des Wissens
- Ubiquitäre Zugänglichkeit
- 24/7 - Zugang
- Metadatenstandard durch IIF-Gemeinschaft

Sammlungen

Open Access Dokumente  
Open Access Zeitschriften  
Sondersammlungen | DIGITAL  
Universitätsarchiv

Info

Inhaltliche Leitlinien  
Dokumente hochladen  
Hinweise für Studierende

Sammlungen

Open Access Dokumente



- Zeitschriftenartikel
- Aufsätze aus Sammelwerken
- Diplom-/Masterarbeiten
- Dissertationen

Open Access Zeitschriften



- Journals
- Schriftenreihen

Sondersammlungen - DIGITAL



- Ausstellungskataloge
- Histor. Dissertationen
- Historische Kataloge
- Historische Reiseführer
- Musikalien
- NS-Provenienzforschung

Universitätsarchiv



- Doktoratsakten

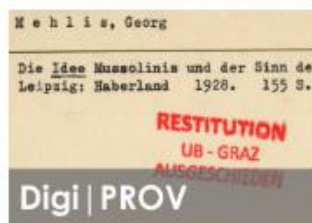
Kontakt

Open Access  
Universitätsplatz 3a  
A - 8010 Graz

Dr. Lisa Schilhan  
☎ +43 (0)316 380 - 1436  
✉ ub.unipub(at)uni-graz.at  
🌐 Open Access

<http://unipub.uni-graz.at/>

# Sondersammlungen | DIGITAL



<http://unipub.uni-graz.at/obvugrsosa>

Kooperationsprojekt

# Digitale Bibliothekskataloge der Steiermark



**Digi | KAT**

Bibliothekskataloge

- Sammlungen
  - Open Access Dokumente
  - Open Access Zeitschriften
  - Sondersammlungen | DIGITAL
    - Digi | ITER
    - Digi | DISS
    - Digi | EXPO
    - Digi | KAT**
    - Digi | MUS
    - Digi | PROV
  - Universitätsarchiv
- Listen
  - Titel
  - AutorIn / Beteiligte
  - Ort
  - Drucker / Verleger
  - Jahr
- Info
  - unipub

## Digi|KAT Historische Bibliothekskataloge



### Zu den Dokumenten

Digi | KAT ist eine Kooperation steirischer Bibliotheken, Archive und geistlicher Institutionen, in deren Beständen sich Kataloge oder Bücherverzeichnisse ehemaliger sowie noch existierender Bibliotheken mit historischem Buchbestand befinden.

Der Zugang zu derartigen Verzeichnissen hat sich auf Grund der verstreuten Verwahrung und häufig unzureichenden Dokumentation in der Forschungsliteratur als oftmals schwierig erwiesen. Im Rahmen der Kooperation werden die unterschiedlichen Bestandsnachweise gesammelt, digitalisiert und erschlossen, um so eine Beforschung der historischen Bibliothekslandschaft der Steiermark zu ermöglichen und zu fördern.

Als Projektpartner haben sich in einem ersten Schritt folgende Institutionen zusammengeschlossen: Universitätsbibliothek Graz, Steiermärkisches Landesarchiv, Diözesanarchiv Graz-Seckau, Stift Rein und Stift Vorau.



### Kontakt

Sondersammlungen,  
Universitätsbibliothek Graz  
Weinzöttlstraße 16, 8045 Graz

Mag. Pia Fiedler, BA  
+43 (0)316 380 - 1571  
ub.sosa@uni-graz.at  
sosa.uni-graz.at

### Nutzungsbedingungen



Die Inhalte der Digitalen Sammlungen unterliegen einer Creative Commons BY-NC-SA 3.0 AT. Als Quelle ist stets die „Universitätsbibliothek Graz“ zu nennen.



Weitere Informationen:  
Digitalisierungszentrum

### Forschungsdokumentation





Zur Unterstützung unserer Forschungsdokumentation, ersuchen wir Sie um Ihre Publikationen für die Sie (digitale) UBG-Bestände herangezogen haben zu melden:  
ub.sosa@uni-graz.at



#### Titelaufnahme

Titel	Brenner Bibliothek : Bibliotheksverzeichnis : Diözesanarchiv, XX-A-26
Sammler	Brenner, Martin  
Körperschaft	Diözesanarchiv <Graz>  
Erschienen	Graz (?), 1614
Umfang	170 Seiten ; 31 x 20,5 cm
Anmerkung	Titel fingliert, Stand 2019
Signatur	Diözesanarchiv Graz-Seckau XX-A-26
URN	urn:nbn:at:at-ubg:2-18811 

#### Links

Nachweis	 <a href="#">Universitätsbibliothek Graz</a> ✓
Verfügbarkeit	 <a href="#">In meiner Bibliothek</a>
Archiv	 <a href="#">METS (OAL-PMH)</a>
IF	 <a href="#">IIF-Manifest</a>

#### Beschreibung


Martin Brenner (Amtszeit 1585–1616), Fürstbischof der Diözese Seckau, errichtete im Grazer Bischofshof eine eindrucksvolle Privatbibliothek. Die in 1100 Bänden gesammelten 691 Werke sind alle in helles Schweinsleder gebunden und tragen das Wappen des katholischen Reformbischofs. Im Jahr 2018 wurde die heute im Diözesanarchiv Graz-Seckau verwahrte Brenner Bibliothek von der UNESCO in das österreichische nationale Memory of the World Register – Memory of Austria aufgenommen.

Dieses Verzeichnis von 1614 listet die Brenner Bibliothek nach vier Fachgruppen geordnet: Theologie, Geschichte, Philosophie, Philologie und Medizin. Innerhalb der Fachgruppen sind die Werke nach Format geordnet mit genauen Titelangaben (Autor, Titel, Bände, Druckort, Jahr) verzeichnet.

#### Literatur und Links

- Amon, K. (Hg.): Die Bischöfe von Graz-Seckau 1216–1968. Graz u.a. 1969.
- Bernhard, G.: Humanistische Literatur im Spiegel ausgewählter innerösterreichischer Bibliothekskataloge. In: V. Raßp / F. Bister / M. Polzer (Hg.): Tu felix Europa. Der Humanismus bei den Slowenen und seine Ausstrahlung in den mitteleuropäischen Raum. Wien/Jubjana 2011, S. 59–75.
- Bibliotheca Seccoviensis. Aufnahme der Brenner-Bibliothek in Nationales Memory of the World Register – Memory of Austria der UNESCO: <https://www.katholische-kirche-stelermark.at>
- Österreichische UNESCO-Kommission: <https://www.unesco.at>
- Schmid, F.: Bischof Martin Brenner (1548–1616). Dietenheim 1964.
- Schuster, L.: Fürstbischof Martin Brenner. Ein Charakterbild aus der steirischen Reformations-Geschichte. Graz 1896.

#### Besitzende Institution

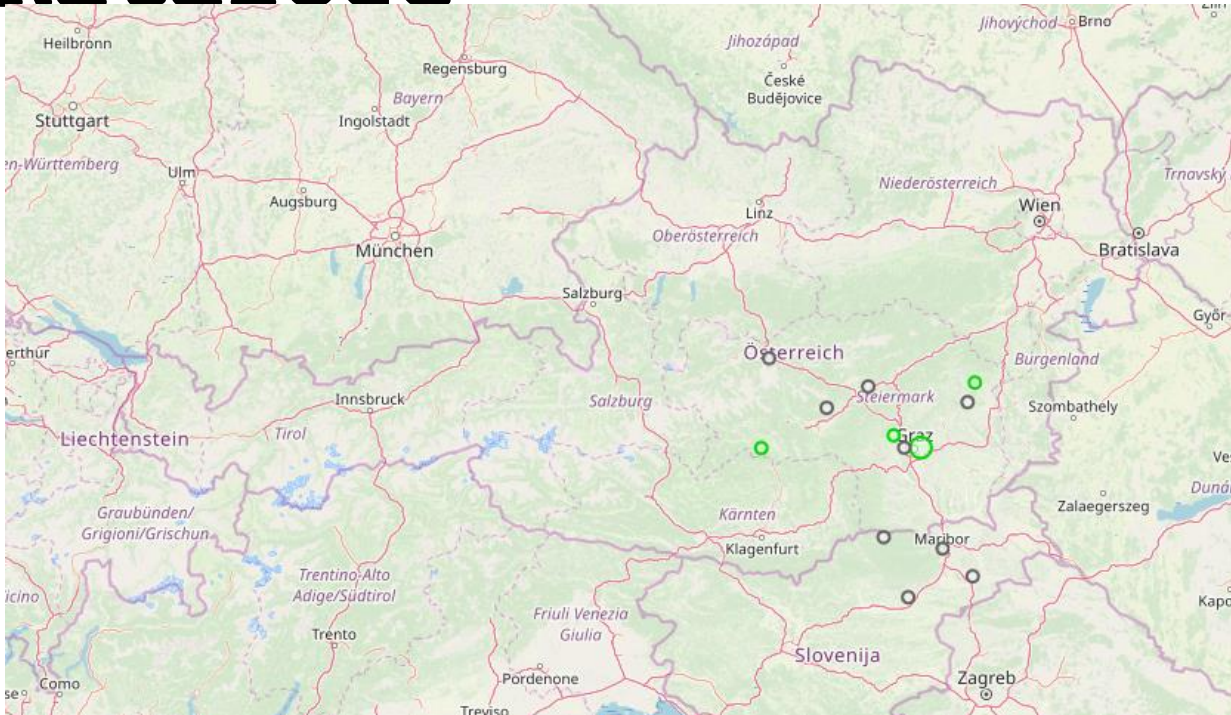
 Diözesanarchiv Graz-Seckau

#### Kontakt

Diözesanarchiv Graz-Seckau  
archiv@graz-seckau.at  
+43 (316) 8041-107

<http://unipub.uni-graz.at/obvugrhikast/content/titleinfo/2940887>

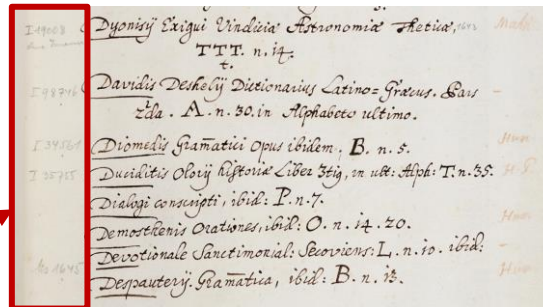
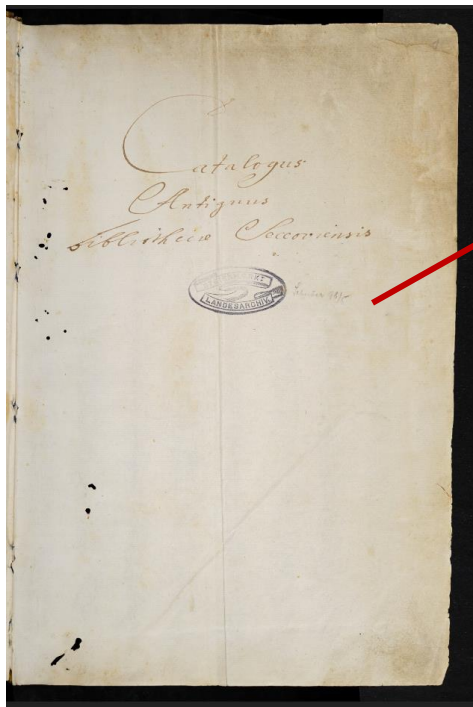
# Bisher digitalisierte Kataloge



- bestehend
- aufgelöst



# Bibliotheksrekonstruktion



```
<bibl xml:id="A5">
  <ref type="facs" href="http://unipub.uni-graz.at/obvugrhikast/content/pageview/2334679" />
  <author>
    <persName ref="http://d-nb.info/gnd/11850245X">Ambrosius Mediolanensis</persName>
    <orig>S. Ambrosius Epp[iscop]us et Ecclesia Doctor</orig>
  </author>
  <title>
    <orig>Repertorium</orig>
  </title>
  <idno type="histNoCat">W.W.W.10</idno>
  <edition ana="#p"></edition>
</bibl>
<biblistruct corresp="A5">
  <monogr>
    <author ref="http://d-nb.info/gnd/11850245X">Ambrosius Mediolanensis</author>
    <title>Diu[is] Ambrosij epi[scopi] Mediolanensis omnia || opera accuratissime reuisa || at[que] in tres partes nitidissime || excusa. ||
    <imprint>
      <publisher>Cratander, Andreas </publisher>
      <pubPlace>Basel</pubPlace>
      <date when="1516">1516</date>
    </imprint>
  </monogr>
  <note type="identification">
    <idno type="VD16">VD16 A 2178</idno>
  </note>
  <note type="catalogue_record">
    <idno type="UBG">II 54959/1</idno>
    <ref corresp="A1"></ref>
    <idno type="histNoBook">36</idno>
  </note>
</biblistruct>
```